



Nr. 15/2012

28.11.2012

Studierende in Robe: Moot Court im Landgericht Düsseldorf

In einem Saal des Landgerichts Düsseldorf und vor Berufsrichtern haben Studierende der Juristischen Fakultät Düsseldorf am 1. Dezember 2012 die Gelegenheit, in die Rolle eines Anwalts zu schlüpfen und dessen Aufgaben in einem Zivilprozess zu schultern. Monatelang haben die angehenden Juristen dafür geprobt, eine Hausarbeit geschrieben, Schriftsätze verfasst und Mandantengespräche geführt. Alles an einem fiktiven Fall.

Ein Moot Court ist eine simulierte Gerichtsverhandlung. Die Studenten treten vor ein Gericht, bestehend aus einem Berufsrichter des Landgerichts, einem Rechtsanwalt und einem Hochschullehrer. Das Gericht achtet genau auf die rhetorischen Fertigkeiten der "Anwälte", deren Verhandlungsgeschick und juristischen Argumente. Vor solch eine Kulisse zu treten, ist ein Novum für die Studenten. Ihr Jurastudium verbringen sie hauptsächlich in der Bibliothek. Vorlesungen und Seminare können sie oftmals ohne einen einzigen Wortbeitrag problemlos bestehen. Die für den Juristen so wichtigen Schlüsselqualifikationen wie freie Rede, Rhetorik und Überzeugungskraft lernen sie vielfach erst nach dem Studium.

Teilnehmer des Moot Courts sind Studierende, die sich mindestens im vierten Semester befinden. Aufgeteilt in Zweier-Teams bereiten sie ihre Plädoyers vor und versuchen dabei, die Argumente der Gegenseite vorwegzunehmen und zu entkräften. Dann stellen die Richter Fragen und setzen nicht selten Gründe entgegen, mit denen die Teilnehmer zuvor nicht gerechnet hatten.

Die Veranstaltung wird vom Landgericht Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer und dem Anwaltsverein Düsseldorf ausgerichtet und findet am 1. Dezember 2012, ab 9:30 Uhr, in den Räumen des Landgerichts Düsseldorf, Werdener Straße 1, statt. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Pressevertreter sind herzlich willkommen. Um vorherige Anmeldung bei der Pressestelle des Landgerichts wird gebeten.

Dr. Michael Scholz
Stellv. Pressesprecher des Landgerichts